

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP),
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

17

2008

für die 24. KW

Fr. 13. Juni 2008

Gesamtauflage: 3.952

Am Bienenstand

Mayen (as) Die fröhsommerlichen Temperaturen der Vorwochen sind der berüchtigten „Schafskälte“ gewichen. Unter polaren Einflüssen wird das Wetter der kommenden Tage die Bienen zu weniger Trachtflügen herauslocken. Auch in den Höhenlagen ist die Rapstracht zu Ende. Die Robinenblüte wurde durch die heftigen Regengüsse kurzfristig beendet. Wanderungen in die Edelkastaniengebiete der Pfalz haben mit aufgehender Blüte begonnen; ebenso beginnt die Lindenblüte; auch wenn in beiden Fällen zu Blütenbeginn noch kaum mit Tracht zu rechnen ist. Dafür werden bei warmen Temperaturen Brombeeren die Bienen locken.

Jetzt heißt es fleißig zu Imkern! Bei Volkskontrollen ist besondere Aufmerksamkeit gefordert. Noch immer „hinken“ viele Völker hinterher. Honigräume wurden zögerlich angenommen, Mittelwände kaum ausgebaut, oder am Brutnest mit Honig belegt. Bei ausbleibenden Pollensammlerinnen und reichlich Pollenvorräten sind Kippkontrollen durchzuführen und auf Brut zu achten. Im Vergleich zu anderen Jahren scheinen viele Völker keinerlei Scharmtendenz zu haben. Dennoch sollte an die Zukunft gedacht und Ableger gebildet werden. Hierbei werden Brutableger mit 2-3 Brutwaben und reichlich Bienen gebildet. Hin-

zu kommen 1-2 Futterwaben sowie Mittelwände. Wir nähern uns der Sommersonnenwende. Danach ist auch der Höhepunkt der Bienenentwicklung erreicht. Ableger sind nun stärker zu bilden.

Varroakontrolle jetzt!

Die Ableger sind nach Schlupf der Brutwaben bis vor Verdeckelung der ersten eigenen Brut gegen Varroa mit Ameisensäure zu behandeln. Wo Unsicherheit bezüglich Annahme der jungen Königin besteht, kann eine offene Brutwabe als Weiselprobe gegeben und diese nach Verdeckelung als „Varroa-Fangwabe“ entnommen werden. Zum Aufbau eines Jungvolkes sind starke, varroaarme Startbedingungen angeraten. Auch die Völker sind auf Varroabelastung zu prüfen (Drohnenbrutkontrolle, achten auf Krüppelbienen). Gerade die schwächeren Altvölker mit geringerem Brutumfang sind besonders gefährdet. Wo Notbehandlungen während der Trachtzeit notwendig sind, unbedingt den Honig entnehmen oder auf Ernte verzichten.

Honigproblematik!

Wo Frühtrachthonig vollständig verdeckelt wurde, geschah dies häufig, weil die Zellen voll getragen, der Honig aber dennoch einen zu hohen Wassergehalt aufwies. Die Honigreife ist daher sorgfältig zu bestimmen. Wo die Frühtracht noch in den Völkern ist,

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0 FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
web: www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662 FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
web: www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352 Fax 0931/9801-350
web: lwg.bayern.de/bienen
E-Mail: poststelle@lwg.bayern.de

Redaktion:

Dr. Stefan Berg (sb), Dr. Ingrid Illies (ii)
Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Friedgard Schaper (fs)
und Dr. Alfred Schulz, (as)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 20. Juni 2008.

sollte umgehend geschleudert werden. Die sehr traubenzuckerreichen Honige neigen zur Kristallisation und machen dann beim Schleudern und Sieben Probleme. Gerade in schwächeren Völkern, in denen die Temperaturen des Honigraums eher niedrig sind, wirkt sich dies auf die Kristallbildung fördernd aus. Nach Schleuderung den Honig sorgfältig sieben, klären und abschäumen. Danach kühl stellen und mit Einsetzen der Kristallbildung kurzzeitig rühren, damit eine gleichmäßige Kristallvermehrung stattfinden kann.

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Nadeltest zur Prüfung des Hygieneverhaltens

Veitshoechheim (ii) Zur Prüfung des Hygieneverhaltens sollten die Züchter jetzt wieder den Nadeltest durchführen. Die Schablone hierzu kann einfach selbst gebaut werden. Ein Muster hierzu finden Sie auf den Seiten des FZ Bienen (www.lwg.bayern.de/bienen) unter Aktuelles und bei den Merkblättern unter Zucht. Eine gute Arbeitsanweisung zur Durchführung des Tests bietet die Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht (www.toleranzzucht.de)

Honiguntersuchung zur Qualitätssicherung

Veitshoechheim (ii) Nachdem sich bereits die ersten frisch geschleuderten Honige in den Lagern befinden, wollen wir darauf hinweisen, dass Honige von Imkern in Bayern zentral beim Fachzentrum Bienen zur Untersuchung abgegeben werden können. Überprüft werden können Sorte, Qualität und Rückstandssituation. Die Untersuchungskosten sind förderfähig. Hierfür liegen bei der staatlichen Fachberatung für Bienenzucht und bei den Kreisvorsitzenden der Verbände noch vereinzelt Berechtigungsscheine vor. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihren Fachberatern.

Einladung zum
Tag der offenen Imkerei

Sonntag, den 15. Juni 2008
von 10⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

**auf dem Hof Rickfelder in
Beckum-Vellern**

Dies ist eine Action vom Kreis
Imkerverein Warendorf-Beckum

Kommen Schauen Staunen

Die ganze Welt der Bienen

hautnah!

Jede Menge Überraschungen!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Hüpfburg für Jung und Alt!

Waagstockdaten Gewichtsänderungen in g

	Woche bis ...	Fr 06.06.	Fr 13.06.	Woche bis ...		Fr 06.06.	Fr 13.06.
33689	Bielefeld	2.000	400	56077	Koblenz	500	4.700
34431	Marsberg Meerhof	3.600	3.000	56077	Koblenz-Immendorf	200	400
41239	Mönchengladbach	4.000	6.800	56332	Lehmen	4.650	0
41748	Viersen	200	4.000	56472	Nisterau	6.900	4.900
42555	Velbert	-500	6.300	56566	Heimbach-Weis	0	500
45259	Essen-Heisingen	-1.000	4.500	56656	Brohl-Lützing	2.000	1.000
45478	Mülheim	4.000	12.500	56861	Reil	3.800	9.500
46145	Oberhausen	1.200	5.200	57368	Altenhudem	18.000	9.700
46499	Hamminkeln	0	2.500	57439	Attendorn Dünschede	8.400	4.500
47199	Duisburg	3.000	9.000	57555	Mudersbach	4.900	9.600
47269	Duisburg	2.300	9.300	57586	Weitefeld	6.500	10.500
47495	Rheinberg	500	1.000	57587	Birken-Honigsessen	4.100	3.700
48147	Münster	-100	1.000	57635	Weyerbusch	2.500	8.000
53474	Bad Neuenahr-Ahrweiler	5.300	3.000	57647	Nistertal	5.900	7.400
53783	Eitorf	-2.200	4.000	58135	Hagen	-600	2.800
53804	Much	4.700	8.000	58540	Meinerzhagen	1.100	3.700
53881	Euskirchen-Stotzheim	-2.600	-900	59602	Rüthen	-3.000	3.300
54293	Trier	17.500	8.100	59609	Anröchte	12.900	2.000
54317	Korlingen	5.700	7.400	59846	Sundern	3.400	2.200
54453	Nittel	15.400	2.400	66482	Zweibrücken	5.300	0
54487	Wintrich	4.100	3.900	66687	Wadern	10.500	2.000
54526	Landscheid-Niederkail	3.300	4.100	66706	Perl-Eft	9.300	-2.150
54597	Roth	4.000	27.800	66780	Eimersdorf	13.500	1.600
54662	Speicher	6.400	1.300	66919	Weselberg	9.200	0
54666	Irrel	6.000	1.500	66994	Dahn	12.800	-2.300
55425	Waldalgesheim	300	3.500	67105	Schifferstadt	3.200	4.300
55571	Odernheim	-700	1.000	67806	Katzenbach	0	-200
55595	Argenschwang	-900	8.500		Mittelwert	4.200	4.400
55606	Kirn/Nahe	2.100	1.500				



Veitshöchheimer Imkertag 2008

Wir laden ein!

Am Sonntag, den 22.6.2008 laden wir ein zum Veitshöchheimer Imkertag am Fachzentrum Bienen der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau.

Wir bieten ein vielseitiges Programm, zum Beispiel:

- " Kurzvorträge zu aktuellen Themen der Imkerei: Varroabehandlung 2008, Klimawandel: wie wird es den Bienen gehen?
- " Vorführungen: Varroabekämpfung praktisch
- " Imkereibetrieb: Honigpflege, Wachsarbeiten
- " Informationen zur praktischen Zuchtarbeit
- " Ausstellung zu Öffentlichkeitsarbeit
- " Öffentlichkeitsarbeit: Kochen mit Honig
- " Bienenweide: was blüht am 22.6.?
- " Tipps zu Marketing in der Imkerei
- " Unsere Fachberater als Ansprechpartner
- " Partnerprogramm mit Führungen durch die Gartenanlagen
- " imkerliches Angebot durch einen Gerätehändler
- " und anderes mehr

Alle Mitarbeiter des Fachzentrums werden Ihre Fragen gerne beantworten.

Die "Freunde des Fachzentrums Bienen Veitshöchheim" sorgen mit einem Imbiss- und Getränkeangebot für Ihr leibliches Wohl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Termin: 22.6.2008, Beginn 10:00 Uhr

Ende 16:00 Uhr

Ort: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim

Für Vereine ist Anmeldung bis zum 9.6.2008 erforderlich!

Fachzentrum Bienen

An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim

Tel. 0931/98 01-352, Fax 0931/98 01-350

www.stmlf.bayern.de - www.lwg.bayern.de

